

## PRESSEMITTEILUNG

- + Impfzentren im Landkreis fristgerecht einsatzbereit**
- + 11. Bay. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung in Kraft**
- + Leicht sinkende Fallzahlen in den letzten Tagen, ein weiterer Todesfall und eine hohe Auslastung in den Kliniken**

Bis Dienstag, 15.12.2020, wurden die beiden Impfzentren im Landkreis fristgerecht errichtet und am Mittwoch, 16.12.2020 den lokalen Medienvertretern vorgestellt und von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamts getestet. Die beiden Impfzentren in Dachau und Karlsfeld sind somit einsatzbereit. „Wir sind bereit und warten nun auf den Impfstoff sowie die Vorgabe des Bundes, wer wann geimpft werden soll“ so Landrat Stefan Löwl bei der Besichtigung. Das Impfzentrum in Dachau wird vom BRK Kreisverband betrieben, das in Karlsfeld von der Johanniter-Unfall-Hilfe. Für Bewohnerinnen und Bewohner von Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen wird es mobile Impfteams geben. Die beiden Standorte im südlichen Bereich des Landkreises haben sich aufgrund der Ausschreibung sowie der verfügbaren Liegenschaften ergeben, welche neben den notwendigen Flächen auch eine entsprechende Erreichbarkeit (sowohl mit dem Auto, aber auch mit dem ÖPNV) ermöglichen und dabei andere Einrichtungen (insb. Schulen, welche ja im kommenden Jahr wieder in den Unterricht starten sollen) nicht nachhaltig beschränken.

Seit Mittwoch ist die neue, 11. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmen-verordnung (11. BayIfSMV) in Kraft, welche generelle Ausgangsbeschränkungen und eine nächtliche Ausgangssperre von (21 Uhr bis 5 Uhr) bayernweit vorschreibt. Per Allgemeinverfügung hat das Landratsamt die Maskenpflicht für die bisher bereits festgelegten öffentlichen Plätze in Dachau, Karlsfeld und Markt Indersdorf verlängert und zusätzlich für die Bereiche rund um die Impfzentren ausgesprochen. Ein allgemeines Alkoholverbot im öffentlichen Raum gilt aufgrund der 11. BayIfSMV ebenfalls bayernweit.

Erfreulicherweise sinkt die Zahl der Neuinfektionen - in den letzten fünf Tagen sogar stetig - wobei die Inzidenz im Landkreis immer noch auf einem hohen Niveau liegt. Die bisherigen Inzidenz-Grenzwerte für weitergehende Maßnahmen von 200 bzw. 300 Neuinfektionen in den letzten sieben Tagen auf 100.000 Einwohner sind in der 11. Bay.IfSMV nicht mehr verankert. Nun ist der durchschnittliche Inzidenzwert für ganz Bayern als Bezugsgröße für die Notwendigkeit weitergehender, inzidenzbasierter Maßnahmen und Beschränkungen heranzuziehen.

In der Karlsfelder Senioreneinrichtung ist in den vergangenen Tagen leider eine weitere Person verstorben; die Gesamtzahl der verstorbenen Heimbewohner erhöht sich auf 30, landkreisweit beläuft sich die Zahl der Verstorbenen aktuell auf 82. „Ich spreche allen Angehörigen mein Beileid aus und wünsche ihnen viel Kraft für die kommende Zeit,“ sagt Landrat Stefan Löwl.

Die internen Vorsorgemaßnahmen zeigen erfreulicherweise Wirkung; seit über einer Woche kam es in der Karlsfelder Einrichtung zu keinen Neuinfektionen. Eine Person befindet sich noch im Krankenhaus. Leider gibt es aber weiterhin Corona-Ausbrüche in anderen Einrichtungen im Landkreis. Das Gesundheitsamt ist mit den jeweiligen Leitungen im engen Kontakt. „Die Beschränkungen der Besuchsmöglichkeiten, auch

über die Feiertage, ist daher leider dringend erforderlich,“ stellt Landrat Löwl hierzu fest. „Gemeinsam mit BRK, JUH und einigen Gemeinden bieten wir Möglichkeiten für die notwendigen Schnelltests an fünf Orten im Landkreis an. Für die Bürgerinnen und Bürger sind diese kostenlos.“

Weitere Information zur Lage im Landkreis sowie den aktuell geltenden Regelungen finden Sie auf den Internet-Seiten des Landratsamts unter [www.landratsamt-dachau.de/coronavirus](http://www.landratsamt-dachau.de/coronavirus).